

**Amt für Berufsbildung,
Mittel- und Hochschulen
Berufsschulen**

*Postfach
Kreuzackerstrasse 1
4502 Solothurn
Telefon 032 627 28 97
linda.jaeggi@dbk.so.ch
abmh.so.ch*

IIIIII KANTON **solothurn**

Umfrage Ausbildungsoffensive Pflegeinitiative betreffend Ausbildungsbeiträge

Februar 2026

Bericht und Ergebnisse

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage / Absicht.....	3
2.	Befragungsverfahren	3
3.	Statistik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Demografische Angaben).....	3
4.	Erkenntnisse	3
4.1.	Einfluss auf die Entscheidung, eine Ausbildung als Pflegefachperson HF/FH zu absolvieren	3
4.2.	Aspekte für die Ausbildung	4
4.3.	Höhe der Beiträge	4
4.4.	Auswirkungen auf Ausbildungslohn.....	4
4.5.	Zufriedenheit mit den Dokumenten und Informationen zu den Ausbildungsbeiträgen respektive der Gesuchseinreichung.....	4
4.6.	Stärken der Ausbildungsbeiträge (offenes Textfeld).....	4
4.7.	Schwächen der Ausbildungsbeiträge (offenes Textfeld)	4
4.8.	Weitere erleichternde Massnahmen (offenes Textfeld)	4
5.	Detaillierte Ergebnisse	5

1. Ausgangslage / Absicht

Mit dem Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen auf Bundes- und Kantonsebene am 1. Juli 2024 hat die Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative begonnen. Ein Ziel der Ausbildungsinitiative ist es, Studierende mit Ausbildungsbeiträgen zu unterstützen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Studierende können seit Juli 2024 ein Gesuch einreichen, um Ausbildungsbeiträge zu beantragen. Die Voraussetzungen für den Bezug von Ausbildungsbeiträgen sind ein zivilrechtlicher Wohnsitz im Kanton Solothurn sowie entweder die Vollendung des 24. Altersjahrs oder elterliche Unterhaltspflichten. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten die Studierenden monatlich einen Beitrag von 2'000 Franken respektive 2'400 Franken (bei elterlichen Unterhaltspflichten).

Das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH), das für die Umsetzung der Ausbildungsinitiative im Bereich der Ausbildungsbeiträge zuständig ist, wollte mithilfe einer Umfrage herausfinden, welche Auswirkungen die ausbezahlten Ausbildungsbeiträge auf die Studierenden haben. Zu diesem Zweck versandte das ABMH bereits im April 2025 eine Umfrage. Um die Entwicklungen nachvollziehen zu können, wurde eine erneute Umfrage im Januar 2026 durchgeführt.

2. Befragungsverfahren

Die Umfrage wurde am 7. Januar 2026 per E-Mail an alle Studierenden, die Ausbildungsbeiträge beziehen, verschickt. Am 20. Januar 2026 wurden die Studierenden zur Teilnahme versendet. Die Umfrage fand vom 7. Januar bis zum 26. Januar 2026 statt. Die Umfrage soll jährlich zum ähnlichen Zeitpunkt wiederholt werden.

3. Statistik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Umfrage wurde an insgesamt 86 Personen per E-Mail verschickt. Für die Auswertung wurden die Antworten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereinigt. Personen, die die Umfrage nur angeklickt oder nicht vollständig abgeschlossen haben, wurden von der Auswertung ausgeschlossen. Nach Bereinigung der Daten standen 77 vollständige Antworten für die Auswertung zur Verfügung, was einer Rücklaufquote von fast 90 Prozent entspricht. Zur Wahrung der Anonymität wurden keine demografischen Daten erhoben.

4. Erkenntnisse

4.1. Einfluss auf die Entscheidung, eine Ausbildung als Pflegefachperson HF/FH zu absolvieren

Wie eingangs erwähnt, können Studierende seit Juli 2024 Ausbildungsbeiträge beantragen. In der Umfrage wurde erfasst, ob den Befragten zum Zeitpunkt der Ausbildungsentscheidung bekannt war, dass sie diese Beiträge in Anspruch nehmen können.

Zwei Drittel der Personen hatten Kenntnis darüber, dass sie Ausbildungsbeiträge beziehen können. Der Grossteil der Personen, die keine Kenntnis über die Ausbildungsbeiträge hatten, haben die Ausbildung im Jahr 2024 oder früher begonnen. Dies zeigt, dass sich die Bekanntheit der Ausbildungsbeiträge erhöht hat. Im Vergleich zum Vorjahr wissen nun mehr Personen Bescheid über die Ausbildungsbeiträge (Vorjahr: Unter 50 Prozent).

Von den 49 Personen, die vor Beginn ihrer Ausbildung bereits über die Möglichkeit der Ausbildungsbeiträge informiert waren, gaben 41 an, dass die Aussicht auf diese finanzielle Unterstützung einen starken Einfluss auf ihre Entscheidung hatte, die Ausbildung zu beginnen. Dies deutet darauf hin, dass die Ausbildungsbeiträge einen wesentlichen Einfluss auf die Entscheidung haben, eine Ausbildung als Pflegefachperson HF/FH zu absolvieren.

4.2. Aspekte für die Ausbildung

Die Gründe für die Ausbildung zur Pflegefachperson HF/FH sind vielfältig. Am häufigsten wird das Interesse am Pflegeberuf/Wissenserwartung genannt. Gemäss den Studierenden gehören auch mehr Verantwortung, bessere Aufstiegsmöglichkeiten und ein höherer Lohn zu den wichtigen Gründen, sich für eine Ausbildung zur Pflegefachperson HF/FH zu entscheiden.

4.3. Höhe der Beiträge

Rund die Hälfte der Befragten gaben an, dass die Ausbildungsbeiträge vollständig oder grösstenteils ausreichen, um den Lebensunterhalt zu decken. Die Antwort zu dieser Frage wird massgeblich davon beeinflusst, ob noch andere finanzielle Unterstützung vorhanden ist oder elterliche Unterhaltspflichten wahrgenommen werden müssen.

4.4. Auswirkungen auf Ausbildungslohn

Auf die Frage, ob der Grundlohn (Praktikumslohn) aufgrund der Ausbildungsbeiträge gesenkt wurde, antworteten fast 20 Prozent der Befragten mit «Ja». Dies deutet darauf hin, dass die Betriebe die Löhne der Studierenden aufgrund der Ausbildungsbeiträge gesenkt haben. Die Ausbildungsbeiträge sind laut Bundesgesetz ausdrücklich zur Unterstützung der Studierenden bestimmt und nicht zur Entlastung der Betriebe vorgesehen. Im vergangenen Jahr wurden sämtliche Ausbildungsbetriebe mit einem entsprechenden Schreiben darüber informiert. Im Rahmen einer Austauschitzung im Frühling werden Betriebe und Verbände erneut für dieses Anliegen sensibilisiert.

4.5. Zufriedenheit mit den Dokumenten und Informationen zu den Ausbildungsbeiträgen respektive der Gesuchseinreichung

Das ABMH wollte mit der Umfrage erheben, wie zufrieden die Studierenden mit den Dokumenten zu den Ausbildungsbeiträgen beziehungsweise zur Gesuchseinreichung sind. Von den 77 Personen sind 74 sehr oder eher zufrieden.

4.6. Stärken der Ausbildungsbeiträge (offenes Textfeld)

Die Antworten auf die Stärken der Ausbildungsbeiträge werden deutlich. Durch die Beiträge können auch Personen, die elterliche Unterhaltspflichten erfüllen müssen, für eine Ausbildung als Pflegefachperson HF/FH begeistert werden. Diese Beiträge stellen eine zusätzliche Motivation dar. Es wird zudem erwähnt, dass die Ausbildungsbeiträge dazu beitragen, psychische Belastungen zu reduzieren, da sie den finanziellen Druck mindern.

4.7. Schwächen der Ausbildungsbeiträge (offenes Textfeld)

Schwächen werden mehrere genannt. So wird beispielsweise moniert, dass die Ausbildungsbeiträge versteuert werden müssen. Mehrmals wird genannt, dass die gesetzlichen Grundlagen in den Kantonen unterschiedlich sind und deshalb eine Ungerechtigkeit entsteht. Des Weiteren wird das Eintrittsalter (24 Jahre) bemängelt und die Tatsache, dass nach der Ausbildung drei Jahre als Pflegefachperson HF/FH gearbeitet werden muss.

4.8. Weitere erleichternde Massnahmen (offenes Textfeld)

Die Studierenden hatten die Möglichkeit, weitere Massnahmen zu nennen, welche ihnen das Studium erleichtern würden. Hervorzuheben ist, dass sich mehrere Studierende mehr Unterstützung im Betrieb wünschen. So wird vorgeschlagen, Dienstpläne anzupassen oder allgemein mehr Verständnis und Unterstützung zu bieten. Dies zeigt deutlich, dass auch die Betriebe ihre Verantwortung wahrnehmen sollen, um Studierenden in der Ausbildung besser zu begleiten.

5. Detaillierte Ergebnisse

Frage 1: Wann haben Sie mit dem Bildungsgang HF/FH Pflege begonnen? *wird nicht ausgewertet*

Frage 2: Wussten Sie zum Zeitpunkt Ihrer Ausbildungsentscheidung, dass es kantonale Ausbildungsbeiträge gibt?

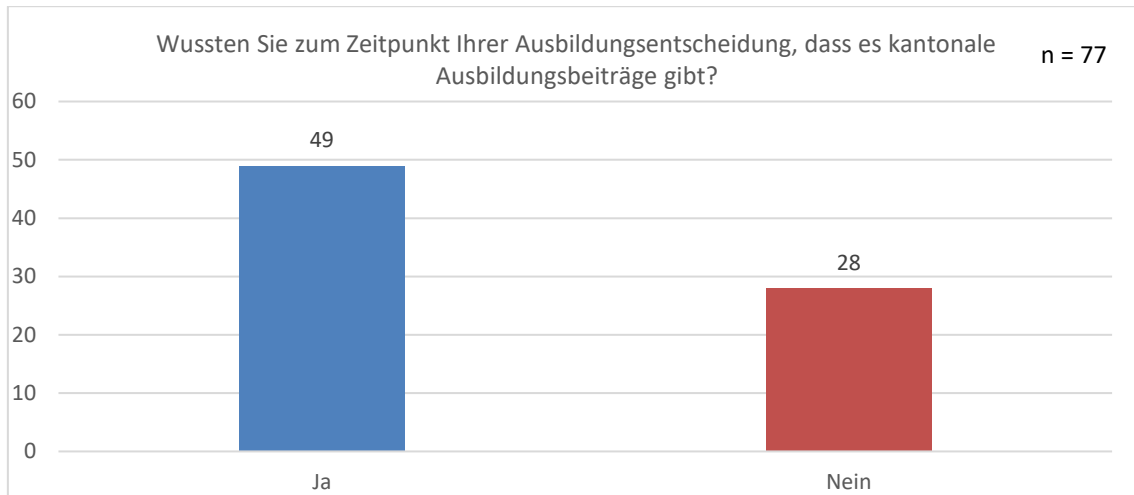


Abbildung 1 Kenntnis über Ausbildungsbeiträge

Frage 3: Hatte die Aussicht auf Ausbildungsbeiträge Einfluss auf Ihre Entscheidung, die Ausbildung zu beginnen?

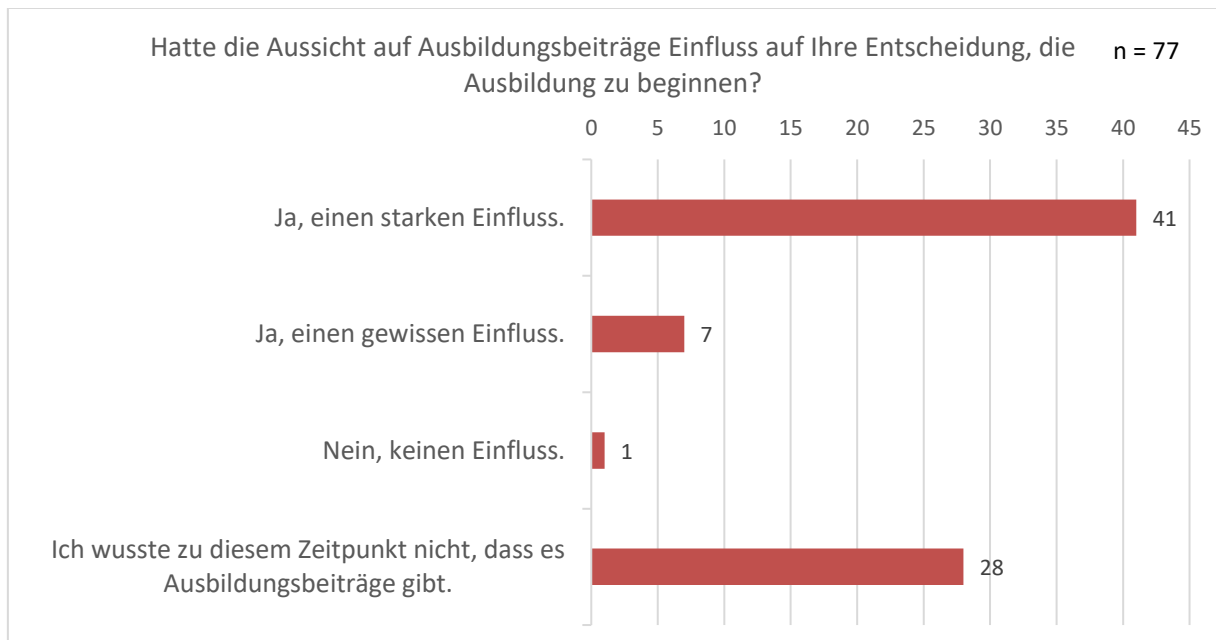


Abbildung 2 Einfluss Ausbildungsbeiträge auf Ausbildungsentscheidung

Frage 4: Wie stark war Ihre Entscheidung bereits gefestigt, bevor Sie von den Ausbildungsbeiträgen erfahren haben?

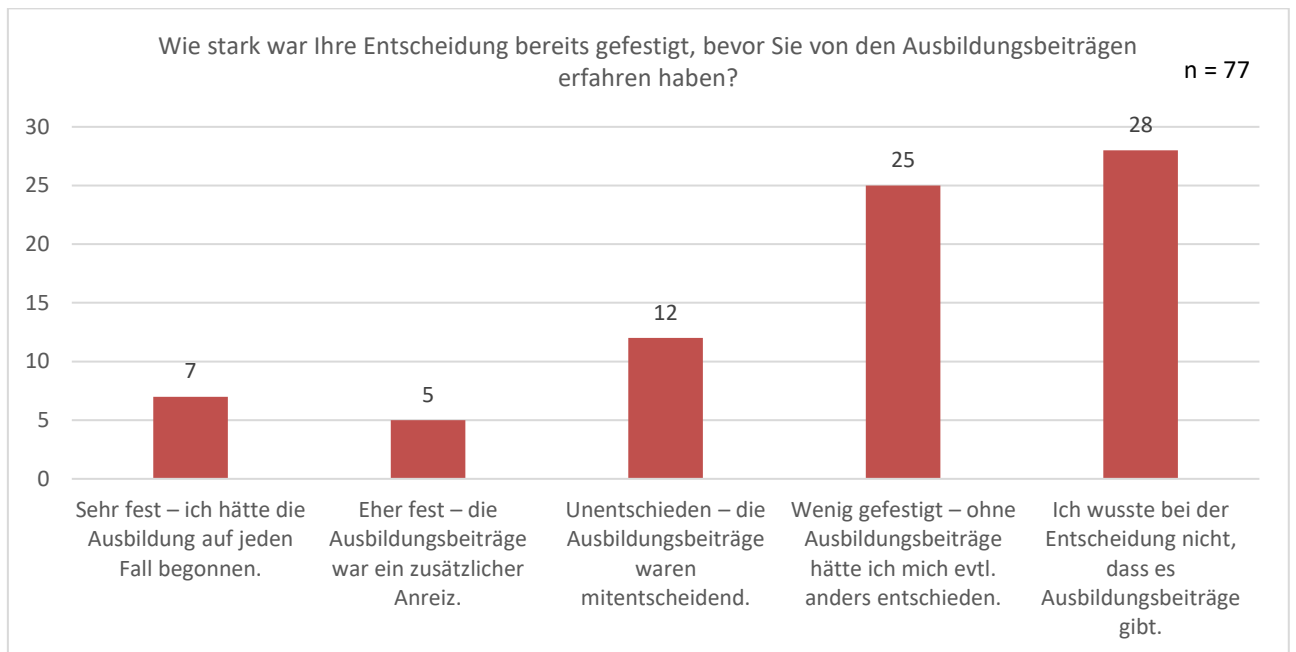


Abbildung 3 Festigung des Entscheids

Frage 5: Welche der folgenden Aspekte haben Ihre Entscheidung für die Ausbildung HF Pflege / FH Pflege beeinflusst? (Mehrfachauswahl möglich)

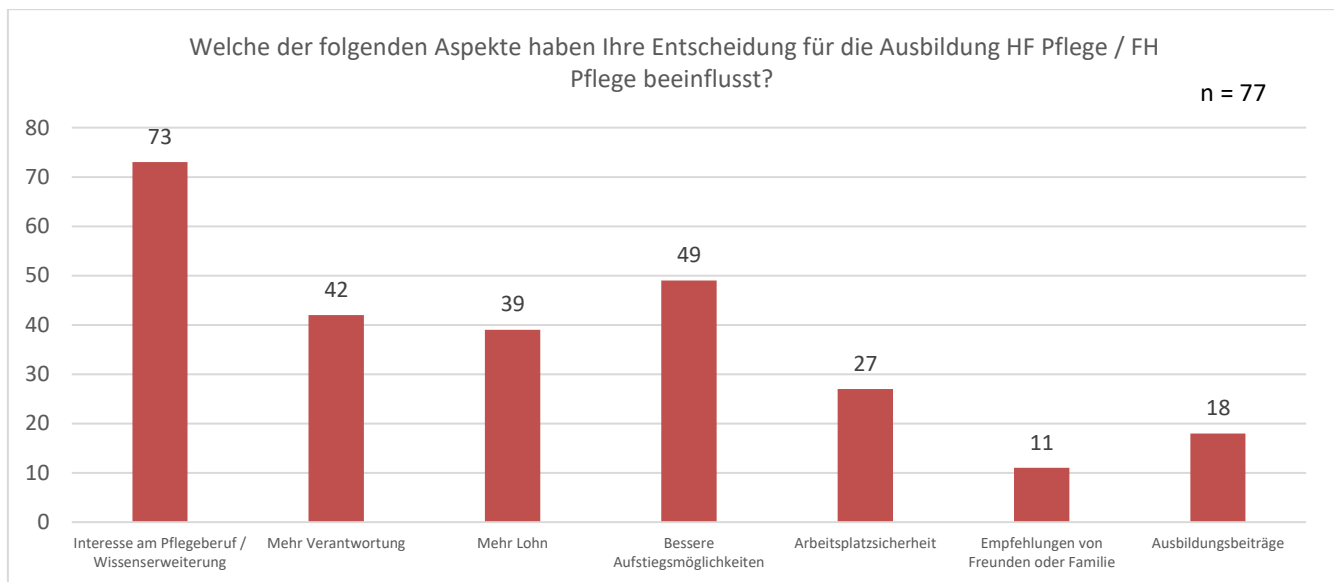


Abbildung 4 Aspekte für die Entscheidung zur Ausbildung Pflegefachperson HF/FH

Frage 6: Finden Sie den Ausbildungsbeitrag (zusammen mit dem Grundlohn) ausreichend, um Ihre Lebenshaltungskosten während der Ausbildung zu decken?

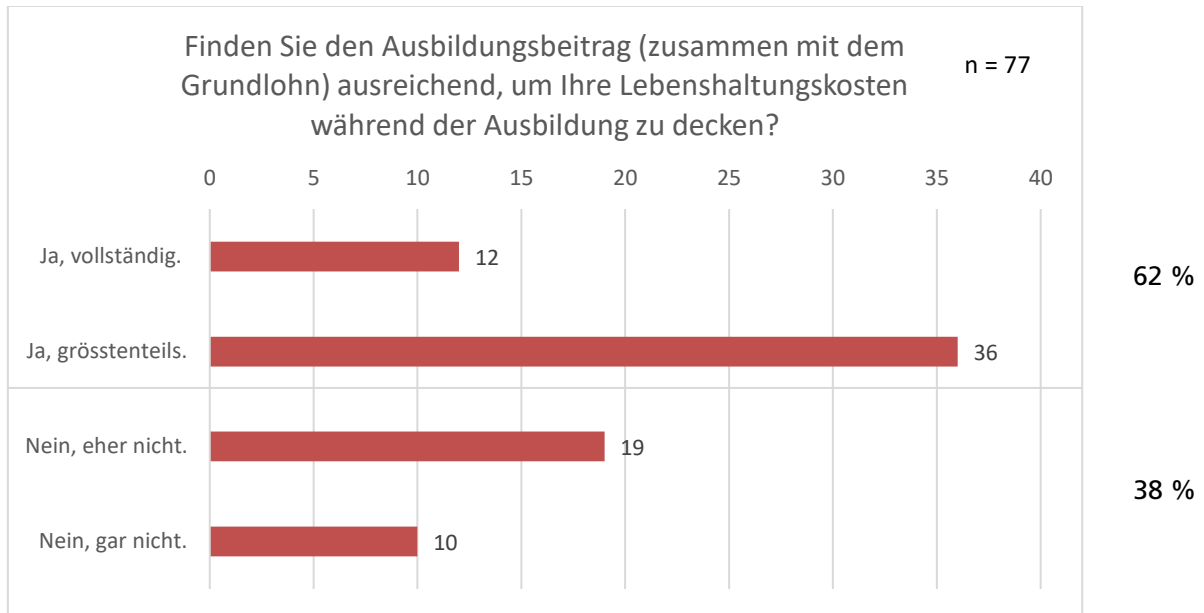


Abbildung 5 Höhe der Ausbildungsbeiträge

Frage 7: Wurde Ihr Grundlohn (Praktikumslohn) aufgrund der Ausbildungsbeiträge gesenkt?

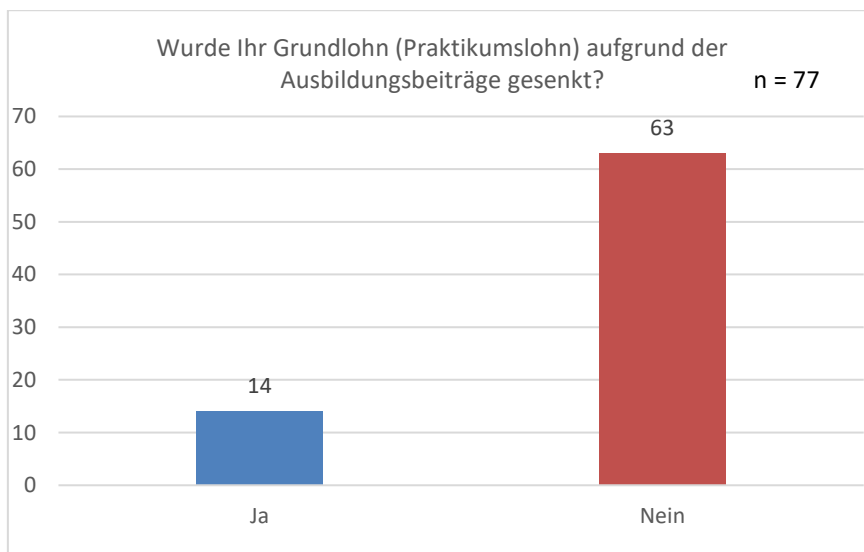


Abbildung 6 Auswirkung Ausbildungsbeiträge auf Grundlohn

Frage 8: Erhalten Sie andere finanzielle Unterstützung (z.B. Stipendien, Beiträge vom Betrieb, private Unterstützung)?

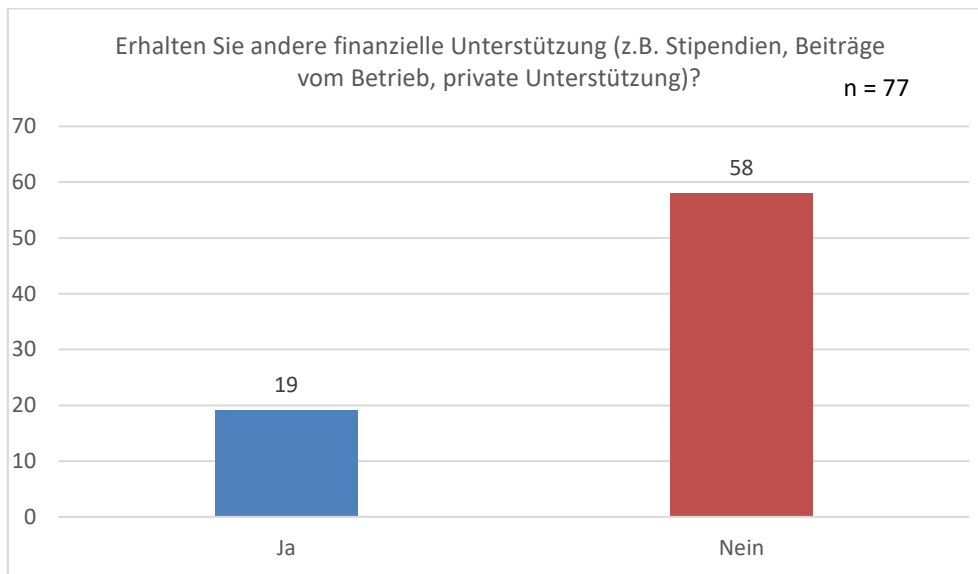


Abbildung 7 Andere finanzielle Unterstützung

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie mit den Dokumenten und Informationen zu den Ausbildungsbeiträgen respektive der Gesuchseinreichung?

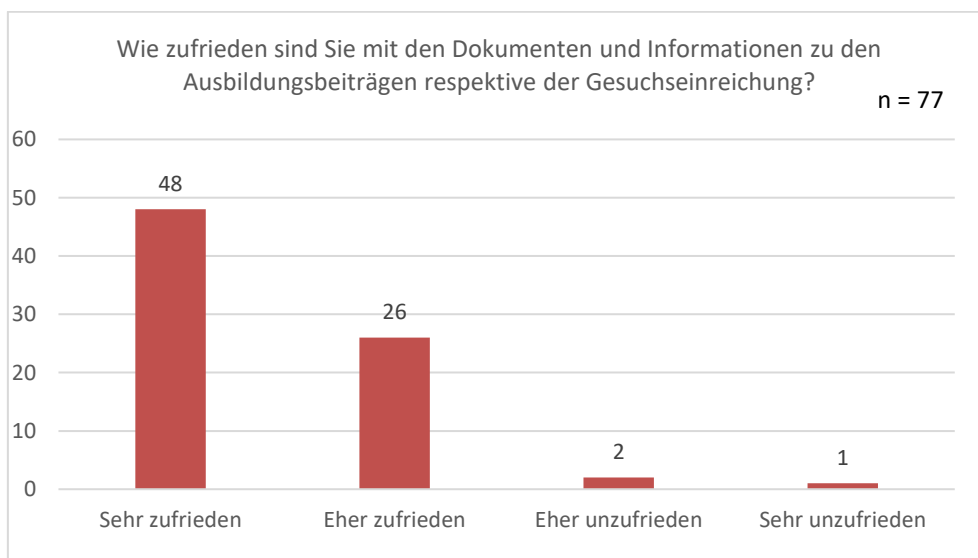


Abbildung 8 Zufriedenheit mit der Gesuchseinreichung

Frage 10: Wo sehen Sie die grössten Stärken der Ausbildungsbeiträge?

Frage 11: Wo sehen Sie Schwächen der Ausbildungsbeiträge?

Frage 12: Welche weiteren Massnahmen würden Ihnen das Studium erleichtern?